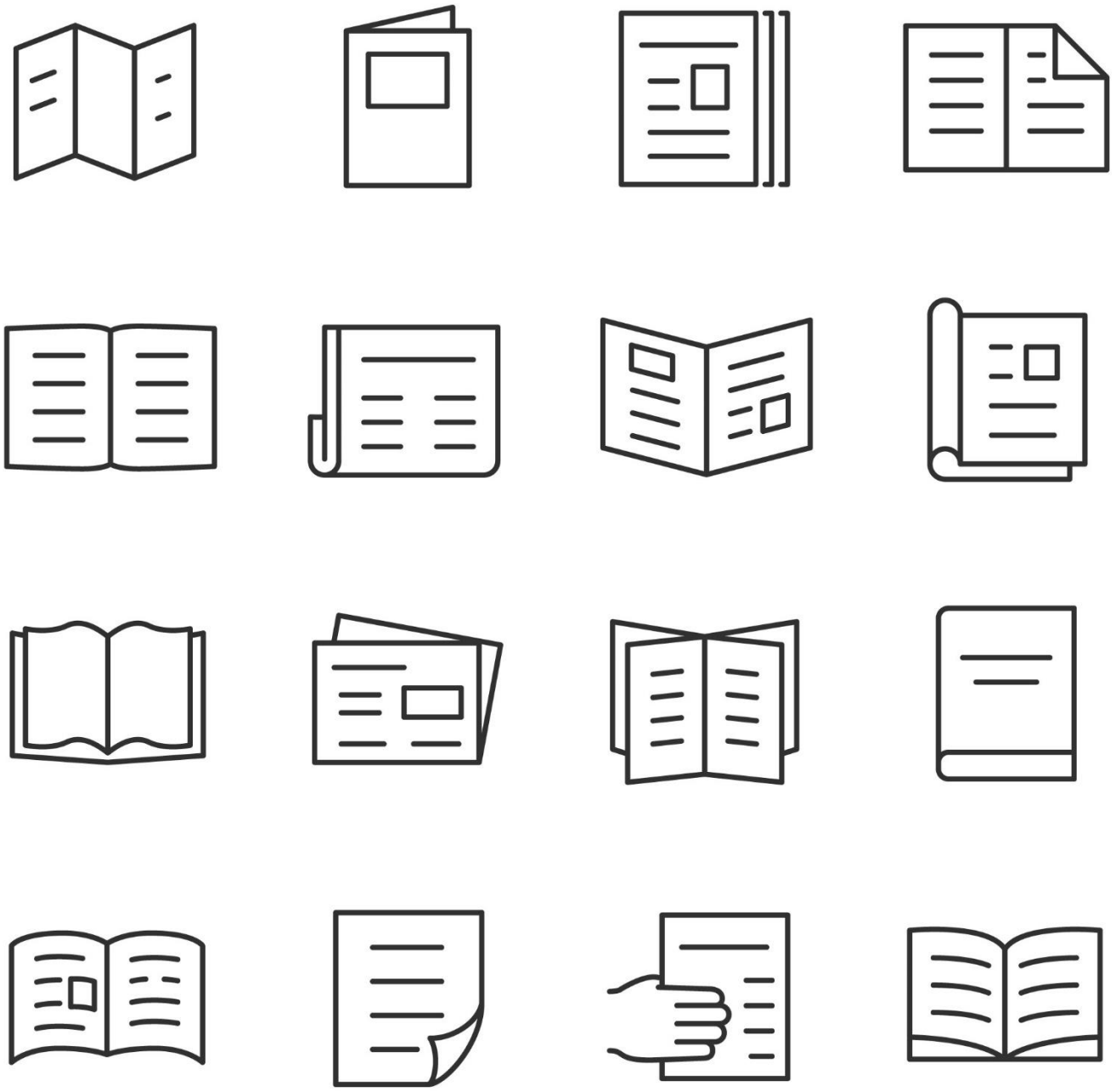
CHARITÉ
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

AFFILIATIONSRICHTLINIE

Richtlinie für die standardisierte Angabe der Affiliation bei Publikationen



Richtlinie für die standardisierte Angabe der Affiliation bei Publikationen
(Affiliationsrichtlinie) [1]

Policy on institutional affiliation in research publications
(Affiliation guidelines)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
1 Vorwort 3
2 Geltungsbereich 3
3 Standardisierte Bezeichnung der Charité 3
3.1 Spezifizierung der Zugehörigkeit zur Charité (z.B. Klinik / Institut) 4
3.2 Angabe der Postanschrift 4
3.3 Angabe der E-Mail-Adresse 4
4 Mehrere institutionelle Zuordnungen eines Autors / einer Autorin 5
4.1 Berlin Institute of Health at Charité (BIH) 5
4.2 Deutsches Herzzentrum der Charité (vorläufig) 6
4.3 Exzellenzcluster 6
5 Zusätzliche Empfehlungen 6
5.1 Eindeutige Autorennamen – ORCID-ID 6
5.2 Eindeutige Wirkungsstätte – Institutionsidentifikatoren 7
5.3 Umgang mit Umlauten 7
5.4 Angabe von Drittmittelgebern 7
5.5 Poster 8
5.6 Soziale Medien 8
6 Beratung 8
7 Impressum 8

[1] Beschluss der Fakultätsleitung vom 08.12.2016, 29.05.2017; Beschluss des Fakultätsrats vom 16.01.2017; aktualisiert durch Beschluss der Fakultätsleitung vom 18.01.2021 und Beschluss des Fakultätsrats am 25.01.2021.

1 Vorwort

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas mit bedeutender Geschichte und nimmt auch heute eine führende Rolle in Forschung und Lehre ein. Sie umfasst neben den Kliniken die ehemaligen medizinischen Fakultäten der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin auch das „Berlin Institute of Health at Charité“ (BIH).
Die konstant hohe Anzahl international stark rezipierter wissenschaftlicher Publikationen ihrer Angehörigen begründet wesentlich die wissenschaftliche Sichtbarkeit und das hohe Ansehen der Charité. Die starke Publikationsleistung ist zudem eine Grundvoraussetzung für die Einwerbung von öffentlichen aber auch privaten Drittmitteln.

Essenziell für die hohe Sichtbarkeit der Forschungsstärke ist die Auffindbarkeit der Publikationen und ihre korrekte Zuordnung zur Charité. Voraussetzung hierfür ist die konsequent standardisierte Angabe der institutionellen Zugehörigkeit durch Autorinnen und Autoren (Affiliation). Nur auf diese Weise wird eine angemessene Anerkennung der erbrachten Forschungsleistungen etwa in internationalen Rankings und bei der Einwerbung von Mitteln für die Forschung sichergestellt. Anträge an die DFG, das BMBF und andere Zuwendungsgeber werden nur dann erfolgreich sein, eine gute Positionierung etwa in den THE World University Rankings wird nur dann erreicht, wenn die Leistungsstärke der Wissenschaftler*innen durch entsprechende Publikationen nachgewiesen werden kann.

Die folgende Affiliationsrichtlinie soll allen an der Forschung Beteiligten bei der korrekten Bezeichnung ihrer Forschungsleistungen helfen. Sie ist zugleich verpflichtend und muss bei allen Publikationen eingehalten sowie überall dort angegeben werden, wo die Forschungsstätte benannt wird (z.B. Poster, Vorträge, Drittmittelanträge).

2 Geltungsbereich

Diese Vorgaben richten sich an das gesamte wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Personal, Promovierende und Studierende sowie an alle vorübergehend oder gastweise tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Rahmen ihrer regulären Tätigkeit oder ihres Aufenthalts an der Charité Forschungsleistungen erbringen oder daran mitarbeiten. Wissenschaftler*innen, die außerhalb der Charité tätig sind und gleichzeitig eine Charité-Professur oder vergleichbare Position innehaben, ebenso wie Wissenschaftler*innen, die Ergebnisse publizieren, die durch Fördermittel des BIH oder der Stiftung Charité/Private Exzellenzinitiative Johanna Quandt ermöglicht wurden, müssen diese Vorgaben ebenfalls einhalten.
Auch für die interne leistungsorientierte Mittelvergabe (LoM) und die finanzielle Förderung für das Publizieren im Open Access sollen nur Publikationen mit korrekter Affiliation berücksichtigt werden.

3 Standardisierte Bezeichnung der Charité

Bitte verwenden Sie bei allen Affiliationsangaben folgende Bezeichnung:

Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin

Diese Bezeichnung gilt sowohl für deutsche als auch für englische Publikationen. Der Name „Charité – Universitätsmedizin Berlin“ wird nicht ins Englische übersetzt. Geben Sie immer die komplette Bezeichnung an, unabhängig davon, ob Sie sich einer der beiden Universitäten zugehörig fühlen.
Die Bezeichnung „gemeinsame Medizinische Fakultät von…“ bzw. „joint medical faculty of…“ ist nach §1 UniMedG nicht korrekt und soll daher nicht verwendet werden.

Besteht verlagsseitig eine Zeichenbegrenzung, lautet die standardisierte Kurzform:

Charité – Universitätsmedizin Berlin

3.1 Spezifizierung der Zugehörigkeit zur Charité (z.B. Klinik / Institut)

Wo möglich, können und sollen auch nähere Angaben zur Zugehörigkeit gemacht werden. Die Charité – Universitätsmedizin Berlin ist dabei immer an erster Stelle zu nennen. Danach können weitere Organisationseinheiten in der Reihenfolge von der höheren zur niedrigeren Ebene genannt werden. Dabei sollen nach Möglichkeit mindestens die oberste und die unterste Ebene, nicht unbedingt alle Ebenen, genannt werden.

Sofern möglich, ist die Klinik oder das Institut anzugeben. Dies kann in deutscher oder englischer Sprache erfolgen, wobei die Bezeichnungen weiterer Organisationseinheiten einheitlich in einer Sprache zu wählen sind.

Die Zugehörigkeit zu einem Forschungszentrum (NWFZ, CCR, MKFZ, RCIS), Sonderforschungsbereich, Verbundprojekt (z.B. SFB) oder Forschungscluster werden nicht in der Affiliation, sondern im *Acknowledgement* genannt, dort in der erforderlichen Schreibweise je nach vorgegebenem Schema.

Als Anschrift ist die zentrale Campus-Adresse zu nennen. Der Zusatz der Länderbezeichnung „Germany“ bzw. „Deutschland“ wird empfohlen.

Blau unterlegt jeweils Beispiele

Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Integrative Neuroanatomie, Charitéplatz 1, 10117 Berlin, Germany

Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Autismusambulanz, Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin, Germany

Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Department of Pediatric Surgery, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin, Germany

Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, ECRC Experimental and Clinical Research Center, Lindenberger Weg 80, 13125 Berlin, Germany

3.2 Angabe der Postanschrift

Korrespondenzautor*innen geben die vollständige dienstliche Postadresse an, einschließlich des Zusatzes „Deutschland“ bzw. „Germany“. Straßennamen werden nicht übersetzt. Dabei ist die zentrale Postadresse des jeweiligen Campus anzugeben, wie in den Beispielen unter Punkt 3.1 aufgeführt. Die Angabe des Campus-Namens (etwa Campus Virchow-Klinikum, Campus Benjamin-Franklin etc.) ist nicht Bestandteil der standardisierten Affiliation.

3.3 Angabe der E-Mail-Adresse

Werden E-Mail-Adressen angegeben, so ist immer die dienstliche E-Mail-Adresse, keine private E-Mail-Adresse, anzugeben.

max.mustermann@charite.de

maxi.musterfrau@bih-charite.de

4 Mehrere institutionelle Zuordnungen eines Autors / einer Autorin

Wollen Sie mehrere Zugehörigkeiten innerhalb oder außerhalb der Charité angeben, wird folgende übliche Darstellung oder eine äquivalente Umsetzung je nach Verlagsvorgabe empfohlen. Wenn durch gemeinsame Berufungen oder institutionenübergreifende Promotionsprogramme multiple Zugehörigkeiten vorliegen, sind alle entsprechenden Einrichtungen zu nennen.

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Institute for XYZ, Charitéplatz 1, 10117 Berlin, Germany

[2] Maastricht University, CARIM-School for Cardiovascular Diseases, PO Box 616, 6200 MD, Maastricht, The Netherlands

[3] …

Grundsätzlich steht an erster Stelle die Einrichtung, bei der Sie Ihren Arbeitsvertrag haben.
Je nach Vertragskonstrukt könnten öffentliche oder private Mittelgeber auf eine Nennung in der Affiliation bestehen. Bitte geben Sie dann zusätzlich den Mittelgeber in einer eigenen Affiliation an.

4.1 Berlin Institute of Health at Charité (BIH)

Alle Personen, die dem BIH über ein Arbeits- oder Dienstverhältnis zugeordnet sind, geben das BIH als **Erstaffiliation** an.

Wissenschaftler*innen, die im Rahmen eines Gastaufenthalts am BIH forschen und publizieren, geben das BIH als **Zweitaffiliation** an.

Im **Acknowledgement** ist das BIH zu nennen von Wissenschaftler*innen, die Ergebnisse publizieren, die durch BIH-Fördermittel ermöglicht wurden und von Wissenschaftler*innen, die eine Förderung durch die Stiftung Charité/Private Exzellenzinitiative Johanna Quandt erhalten.

Als Anschrift ist die zentrale Campus-Adresse zu nennen. Der Zusatz der Länderbezeichnung „Germany“ bzw. „Deutschland“ wird empfohlen.

Berlin Institute of Health at Charité – Universitätsmedizin Berlin, Charitéplatz 1, 10117 Berlin, Germany

Analog zu den allgemeinen Regelungen für die Charité können, wie unter 3.1. aufgeführt, weitere Zugehörigkeiten (z.B. zu Innovationsenablern, Fokusbereichen oder Core Facilities und unter Berücksichtigung des BIH Organigramms) angegeben werden. Die Angabe der verschiedenen Organisationsebenen erfolgt absteigend, beginnend mit der obersten Ebene.

Berlin Institute of Health at Charité – Universitätsmedizin Berlin, QUEST Center, …
Berlin Institute of Health at Charité – Universitätsmedizin Berlin, Digital Health Center, …
Berlin Institute of Health at Charité – Universitätsmedizin Berlin, Core Facility Genomics, …
Berlin Institute of Health at Charité – Universitätsmedizin Berlin, BIH Academy, Clinician Scientist Program, …

Ist lediglich eine verkürzte Angabe möglich, dann ist dies die standardisierte Kurzform:

Berlin Institute of Health at Charité – Universitätsmedizin Berlin

Deutscher Name des BIH

Bei internationalen Publikationen ist die englische Variante der Affiliation zu bevorzugen. Im Falle deutschsprachiger Veröffentlichungen kann auch die deutsche Variante gewählt werden. Die Angabe von weiteren Zugehörigkeiten sollte dann ebenfalls in deutscher Sprache erfolgen. Der deutsche Name des BIH ist „Berliner Institut für Gesundheitsforschung in der Charité“ und lautet für die Angabe als Affiliation wie folgt:

Berliner Institut für Gesundheitsforschung in der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Kontakt:
Sollten Sie Fragen zur Angabe der BIH-Affiliation haben, wenden Sie sich gerne an publicationoffice@bih-charite.de

4.2 Deutsches Herzzentrum der Charité (vorläufig)

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin und das Deutsche Herzzentrum Berlin – Stiftung des bürgerlichen Rechts (DHZB) bündeln ihre Expertise im Bereich der Herzmedizin im Deutschen Herzzentrum der Charité (DHZC). Die Affiliationen zu Publikationen von Angehörigen des DHZC sollten folgende übliche Darstellung oder eine äquivalente Umsetzung je nach Verlagsvorgabe tragen. [Die Angaben sind vorbehaltlich einer späteren Überarbeitung im Rahmen der weiteren vertraglichen Ausgestaltung]

[1] Deutsches Herzzentrum der Charité – Medical Heart Center of Charité and German Heart Institute Berlin, Institute of XXX
[2] Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Charitéplatz 1, 10117 Berlin, Germany

4.3 Exzellenzcluster

Im Falle einer Veröffentlichung von Ergebnissen im Rahmen eines Exzellenzclusters der Charité oder einer vergleichbaren Verbundkonstruktion sollen auch die assoziierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anderer Einrichtungen im Verbund zusätzlich unter der Affiliation Charité publizieren.

[1] Freie Universität Berlin, Institute for Biology, Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin, Germany
[2] Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Neurocure Cluster of Excellence…

5 Zusätzliche Empfehlungen

5.1 Eindeutige Autorennamen – ORCID-ID

Häufig vorkommende oder wechselnde Namen können für Autorinnen und Autoren ein Hindernis sein, wenn die eindeutige Zuordnung ihrer Publikationen für Dritte dadurch erschwert oder sogar unmöglich wird. Dringend zu empfehlen ist daher, eine einheitliche Schreibweise des Namens möglichst dauerhaft beizubehalten – wenn Ihr Name etwa einen Umlaut oder ein scharfes S, Präpositionen oder Artikel enthält – und im Falle eines stark verbreiteten Nachnamens einen abgekürzten Mittelnamen zu nutzen.

Darüber hinaus wird allen Angehörigen der Charité dringend empfohlen, sich bei ORCID[2] zu registrieren und sich so eine individuelle *Open Researcher and Contributor ID* (ORCID) zuzulegen. Mit einer ORCID-ID lassen sich Publikationen, Forschungsdaten und andere Forschungsleistungen eindeutig und dauerhaft einer Person zuordnen. Wechselt die Person an eine andere Institution, wandert die ORCID mit.
Verlage fragen zunehmend nach ORCID-IDs beim Einreichungsprozess für Zeitschriftenbeiträge.
Für die finanzielle Förderung von Open-Access-Publikationen aus dem Publikationsfonds der Charité kann eine ORCID-ID gefordert werden.

5.2 Eindeutige Wirkungsstätte – Institutionsidentifikatoren

Verlage nutzen mitunter im Einreichungsprozess normierte Bezeichnungen für Institutionen. Für den Fall, dass ein Verlag einen dieser Identifikatoren abfragt, oder Sie für eigene Zwecke einen Institutionenidentifier nutzen wollen, sind dies eindeutige Kennungen der Charité – Universitätsmedizin Berlin:

Crossref Funder Registry identifier:	501100002839
GRID (Global Research Identifier Database):	grid.6363.0
ISNI (International Standard Name Identifier):	0000 0001 2218 4662
Ringgold Organization Identifier:	14903
ROR (Research Organization Registry):	001w7jn25
VIAF ID (Virtual International Authority File):	131145599
Wikidata:	Q162684

Für das BIH können folgende Kennungen genutzt werden:

Crossref Funder Registry identifier:	501100017268
GRID (Global Research Identifier Database):	grid.484013.a.
ISNI (International Standard Name Identifier):	0000 0004 6879 971X
Ringgold Organization Identifier:	522475
ROR (Research Organization Registry):	0493xsw21
Wikidata:	Q19835368

5.3 Umgang mit Umlauten

Die Verwendung von Umlauten ist heute bei den meisten Zeitschriften kein Problem mehr. Sollte die Verwendung von Umlauten jedoch nicht möglich oder erlaubt sein, verwenden Sie bitte **a** anstatt **ä**, **o** anstatt **ö** und **u** anstatt **ü –** nicht die Auflösung der Umlaute in Doppelbuchstaben wie ae, oe oder ue**.**

Universitat (**nicht** Universitaet)

Diese Schreibweise ist gegenüber der Umlautauflösung leichter auffindbar in Datenbanken.

5.4 Angabe von Drittmittelgebern

Die Angabe des Drittmittelgebers, sofern Ihre Publikation einem drittmittelgeförderten Projekt zuzuordnen ist, erfolgt in meist standardisierten Feldern für „funding acknowledgement“. Die korrekte Angabe des Drittmittelgebers zusammen mit der korrekten Angabe Ihrer Affiliation erleichtern der Charité auch die finanzielle Förderung Ihrer Open-Access-Publikationen.

[2] https://orcid.org/

5.5 Poster

Bitte verwenden Sie bei der Gestaltung von Wissenschaftspostern nur die aktuellen von der Charité genehmigten Logos und beachten Sie das Corporate Design der Charité. Sie finden diese unter „Zentrale Mediendienstleistungen“ im Intranet.[3]

5.6 Soziale Medien

In Beiträgen in sozialen Medien ist im Zusammenhang mit Themen, die Forschung, Lehre oder Transfer an der Charité betreffen, die entsprechende Referenz der Charité zu beachten (z.B. @ChariteBerlin bei Twitter, @ChariteUniversitaetsmedizinBerlin bei Facebook und @chariteberlin bei Instagram), die Sie in der „Social Media Guideline der Charité – Universitätsmedizin Berlin“ im Intranet finden.[4]

6 Beratung

Sollten Sie Fragen zur Affiliationsrichtlinie haben, wenden Sie sich gerne an Mitarbeiter*innen der Medizinischen Bibliothek unter openaccess@charite.de.

7 Impressum

Herausgeber:	Charité – Universitätsmedizin Berlin Fakultät – Dekanat Charitéplatz 1, 10117 Berlin Die Charité – Universitätsmedizin Berlin ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Vorstandsvorsitzenden gesetzlich vertreten.
Redaktion:	Medizinische Bibliothek der Charité
Gestaltung:	Zentrale Mediendienstleistungen, Charité – Universitätsmedizin Berlin http://intranet.charite.de/medien Titelbild: Christine Voigts, Zentrale Mediendienstleistungen Charité Icons: Adobe Stock matsabe
Erscheinungsdatum:	Februar 2021
Gültigkeit:	Gültig mit Erscheinen. Die vorliegende Affiliationsrichtlinie ersetzt die ältere Version aus dem Jahr 2017 sowie die *Publication Guidelines* des BIH.

[3] http://intranet.charite.de/medien/downloads/formulare_und_cd_manual/
[4] https://intranet.charite.de/fileadmin/user_upload/microsites/gb/uk/dokumente/Social-Media-Guideline-MA-Charite.pdf